

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Leyer und Schwerdt

Bečvařovský, Antonín František

Berlin, [um 1815]

Mißmuth. Als ich bei Sandow lange Zeit die Ufer der Elbe bewachen mußte
[Vaterland, du riefst den Sänger schwelgend in der Tage Glück]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-2715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-2715)

W i ß m u t h.

Als ich bei Sandow lange Zeit die Ufer der Elbe bewachen mußte.



Langsam, mit Gefühl

rf

Va: ter: land, du rieffst den Sän: ger schwebend in der La: ge Glück. Blu: tig haf: send dei: ne Drän: ger, hielt nicht

Lied und Lie: be län: ger sei: ner See: le Sturm zu: rück. Und er brach mit wun: dem Her: zen, aus der

Freun: de Reih'n, tauch: te in der Trennung Schmer: zen und war dein,

und war dein!

2 3 4

Thranend hat er oft die Blicke
Zur Vergangenheit gesandt,
Auf des Lieds melod'scher Brücke
Stieg der Geist zum alten Glück
In der Liebe goldnes Land.
Ach! er schwärmte nur vergebens,
Denn der Stunden rohe Hast
Warf ihn in den Arm des Lebens,
Sturmgefaßt.

Doch, was soll er im Gedränge
Ohne Schlachten, Morgenroth?
Gieb die friedlichen Gesänge,
Oder gieb des Krieges Strenge
Gieb mir Lieder, oder Tod.
Laß mir der Begeisterung Thränen,
Laß mir meine Liebes-Nacht,
Oder wirf mein freudig Sehnen
In die Schlacht! —

Um mich donnern die Kanonen,
Ferne Cymbeln schmettern drein.
Deutschland wirft um seine Kronen,
Und hier soll ich ruhig wohnen
Und des Stromes Wächter seyn! —
Soll ich in der Prosa sterben?
Poesie, du Flammenquell,
Brich nur los mit leuchtendem Verderben,
Aber schnell! —

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
R 492

~~1510~~ 159